



Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*)

Meeressäugetier mit einer dunkelgrauen Rückenfarbe, die zu den unteren Bereichen hin verblasst, wobei die ventrale Region weißlich oder rosa ist. Kleine dunkle Flecken können über den Körper verteilt erscheinen. Es hat eine gebogene Rückenflosse in der Mitte des Rückens und proportionale Brustflossen.

Typische kosmopolitische Art tropischer und gemäßigter Regionen, obwohl sie auch in relativ kalten Gewässern leben kann. Es zeichnet sich durch ein sehr geselliges Verhalten aus. Es hat eine sehr abwechslungsreiche Ernährung: Seehecht, Dorade, Makrele, Tintenfisch, Tintenfisch und Garnelen, neben anderen Meerestieren. Er hält sich das ganze Jahr über in den Gewässern des Kanarischen Archipels auf und bildet kleine Gruppen.

VERWENDUNG UND AKTIVITÄTEN				
Seeverkehr	Professionelles Angeln Freizeit-Meeressangeln	Aktiv. Hilfsstoff landwirtschaftlich		
Aquakultur	autonomes Tauchen	Kommunikationsnetzwerke		
Walbeobachtung	Installationen auf See	Aktiv. nautisch		
Tätigkeiten zu wissenschaftlichen Zwecken				
DRUCK UND BEDROHUNGEN				
Abfall	Hafengebiete Anker	Beifang	Sonstige Auswirkungen/aktiv. menschlich	
Wasserverunreinigung	Lärmbelästigung	Eingriff in die Umwelt durch eine Art		
Hoch	Halb		Niedrig	
Zustandsgrad				

ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN

Damit die Entwicklung der Nutzungen und Aktivitäten des Gebiets mit den Erhaltungszielen der ZEC vereinbar ist, müssen die folgenden Überlegungen berücksichtigt werden.



Ist verboten: _____

- Führen Sie jede Art von Entladung von einem Boot aus oder durch Plattform im Meer.
- Ankern Sie über Seegraswiesen.
- Das Fangen oder Sammeln von Arten, die in irgendeiner Weise geschützt sind.
- Die Fütterung der Art in ihrer natürlichen Umgebung.
- Alle Aktivitäten oder Verhaltensweisen, die Walen und Meeresschildkröten Unbehagen oder Schaden zufügen können.



Wann immer möglich, wird empfohlen: _____

- Sammeln Sie jene Gegenstände oder Abfälle, die während der Entwicklung von Aktivitäten in der ZEC anfallen.
- Im Falle eines versehentlichen Fangs einer geschützten Art wird sie mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen, um minimalen Schaden zu verursachen, ins Meer zurückgebracht.
- Reduzieren Sie die Transitzgeschwindigkeit in den ZEC-Gewässern, um Kollisionen mit Walen oder Meeresschildkröten zu vermeiden und den von den Booten erzeugten Lärm zu minimieren. Manöver, die die Sicherheit dieser Tiere gefährden könnten, werden vermieden.
- Die Grenzen von Schutzgebieten angemessen kennen, für die es ratsam ist, aktuelle Navigationskarten zu verwenden.

Für weitere Informationen kontaktieren

www.magrama.es

bnz-biomarina@magrama.es

NIPO: 280-12-171-6



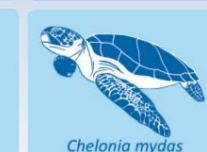
ZONA ESPECIAL DE CONSERVACIÓN IES7020017

Franja Marina Teno-Rasca

Demarcación marina canaria



TIPOS DE HÁBITATS NATURALES V/O ESPECIES DE INTERÉS COMUNITARIO



SPEZIELLES ERHALTUNGSGEBIET

Der Meeresstreifen von Teno-Rasca befindet sich im westlichen Sektor der Insel Teneriffa. Es umfasst eine Fläche von 69.489,68

Hektar und umspült die Küste der Gemeinden Buena Vista del Norte, Santiago del Teide, Guía de Isora, Adeje und Arona.

Dieses Gebiet wurde seit September 2011 als besondere Schutzzone (ZEC) erklärt, eine im Natura 2000-Netzwerk enthaltene Figur, deren Zweck es ist, das langfristige Überleben der am stärksten bedrohten Arten und natürlichen Lebensräume in Europa zu gewährleisten und dazu beizutragen, zu stoppen der Verlust der biologischen Vielfalt, der durch die nachteiligen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten verursacht wird.

Die ZEC wird so verwaltet, dass der Schutz und die Erhaltung der Arten von natürlichen Lebensräumen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse, die in dem Raum vorkommen, gewährleistet sind, indem die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen ergriffen werden, um ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen der Entwicklung der Nutzungen und Aktivitäten zu erreichen das Gebiet und die Erhaltung der darin enthaltenen natürlichen Werte.

GEGENWÄRTIGE NATÜRLICHE WERTE

Dieser Meeresstreifen weist sehr abwechslungsreiche Fonds und eine große strukturelle Komplexität auf. Es hat wichtige Sandbänke ohne Vegetation, Seegraswiesen, die allgemein als „Sebadales“ bekannt sind, Sandböden mit Populationen von *Röhrenaalen* (*Heteroconger longissimus*), Maërl-Böden, Algen, Blanquizaales-Gebiete, Meereshöhlen und Riffstrukturen.

Die Fischgemeinschaft ist mit mindestens 358 Arten vertreten, wie dem Trompetenfisch (*Aulostomus strigosus*), dem Blauen Hahn (*Aluterus scriptus*), dem Katalufa (*Heteropriacanthus cruentatus*), der Stacheltrommel (*Chilomycterus atringa*) oder dem Karangjiden oder Blauen Pferd Makrele (*Caranx crysos*).

Die besonderen Bedingungen warmer und ruhiger Gewässer während eines großen Teils des Jahres bieten zusammen mit den großen Tiefen, die in Küstennähe erreicht werden, einzigartige Merkmale für das Vorkommen großer und mittelgroßer Wale.

nein, Aufzeichnung von bis zu 22 verschiedenen Arten. Einige von ihnen, wie der Große Tümmler (*Tursiops truncatus*) oder der Grindwal (*Globicephala macrorhynchus*), unterhalten das ganze Jahr über eine ansässige Population in der Gegend. Darüber hinaus kommen regelmäßig die Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*) und die Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*) sowie Exemplare der Karettschildkröte (*Eretmochelys imbricata*) und der Lederschildkröte (*Dermodochelys coriacea*) in den Gewässern vor sporadisch.

NATÜRLICHE LEBENSRAUMARTEN UND ARTEN VON GEMEINSCHAFTSINTERESSE DER ZEC

Im Teno-Rasca-Meeresstreifen sind die Arten von natürlichen Lebensräumen von gemeinschaftlichem Interesse vorhanden: 1.110 Sandbänke, die dauerhaft von seichem Meerwasser bedeckt sind, 1.170 Riffe und 8.330 untergetauchte oder halb untergetauchte Meereshöhlen, zusätzlich zu den Arten von Schildkröten von gemeinschaftlichem Interesse Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*), Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*) und Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*).

1110 Sandbänke dauerhaft von Meerwasser bedeckt, seicht



Es umfasst Sandbänke ohne Vegetation oder mit verschiedenen biologischen Gemeinschaften verbunden

(marine Phanerogamen, Maërl-Gemeinschaften usw.), die immer unter Wasser sind. Unter den marinen Phanerogamenarten ist *Cymodocea nodosa* oder "seba", die aufgrund ihres Überflusses und ihrer ökologischen Rolle auf den Kanarischen Inseln am repräsentativsten ist und die als "sebadales" oder "Spots" bekannten Wiesen von großer ökologischer Bedeutung bildet um für viele wirbellose Tiere und Fische wichtige Zufluchts-, Aufzucht- und Nahrungsgebiete zu bieten.



1170 Riffe

Riffe sind kompakte und harte Substrate biogenen oder geologischen Ursprungs, die sich von der Küstenlinie (Gezeitenschichten) bis zu den tiefen Böden (Badeböden) erstrecken. Aufgrund seines vulkanischen Ursprungs wird der kanarische Archipel von steilen und zerklüfteten Felsböden dominiert, in denen sich eine Vielzahl von Schluchten und Unterwassertälern befinden.

Diese Art von Lebensraum kann eine ganze Zonierung benthischer Gemeinschaften von Tier- und Algenarten beherbergen, die nach Bathymetrie verteilt sind, sowie andere abiotische Faktoren. Algen neigen dazu, gut beleuchtete Gebiete zu dominieren, wobei die Gattungen *Cystoseira* oder *Sargassum* die charakteristischsten für das makaronesische Gebiet sind.



8330 Untergetauchte oder halbuntergetauchte Meereshöhlen

Lebensraumtyp, der auf dem Grund der Kanarischen Inseln weit verbreitet ist, überwiegend felsig und im Relief gewunden. Der Lichtmangel im Inneren verhindert die Entwicklung

photosynthetischer Organismen, die auf den angrenzenden Meeresboden verbannt werden, mit Ausnahme einiger Arten von Kalkrotalgen in der Nähe des Eingangs. Im Gegenteil, sie bilden den idealen Lebensraum für eine Vielzahl von sciaphilen sessilen Wirbellosen (Schwämme, Korallen, Seescheiden, Bryozoen), die zum Teil repräsentativ für tiefere Ökosysteme sind, sowie für die nachtaktive, sich frei bewegende vagile Fauna (Krebstiere, Fische usw.), die diese Enklaven tagsüber als Zufluchtsort nutzen.



Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta**)

*Prioritäre Arten (in Europa vom Aussterben bedroht)

Mittelgroßes Meeresreptil mit leicht ovalem Panzer mit mehr oder weniger gezackten Rändern, rotbraun auf dem Rücken und heller im Bauchbereich, gelb oder cremefarben. Kosmopolitische Arten tropischer und subtropischer Gewässer. Es zeichnet sich durch seine Einzelgängergewohnheiten und seine Allesfresser-Diät aus, darunter Krebstiere, Fische, Mollusken, marine Phanerogamen und Quallen in seiner Ernährung. Der Archipel der Kanarischen Inseln ist ein wichtiges Nahrungs- und Entwicklungsgebiet für Jungtiere dieser Art, die aus verschiedenen amerikanischen und kapverdischen Populationen stammen.



Grüne Meeresschildkröte (*Chelonia mydas**)

*Prioritäre Arten (in Europa vom Aussterben bedroht)

Mittelgroßes bis großes Meeresreptil mit herzförmigem Umhang, ohne vorstehende Ränder, grünliche oder bräunliche Farbe auf dem Rücken und kann von helleren Zeichnungen in verschiedenen Brauntönen durchzogen sein. Ventraler Teil des Panzers weißlich, mit zunehmendem Alter vergilbend. Kosmopolitische Arten tropischer und subtropischer Gewässer. Die Kanarischen Inseln sind die Heimat junger grüner Schildkröten aus verschiedenen Nistpopulationen, möglicherweise amerikanisch und afrikanisch. Sie sind mit Küstenumgebungen verbunden (weniger als 50 m tief) mit dem Vorhandensein von Algen und marinen Phanerogamen, von denen sie sich ernähren, so dass ihre Anwesenheit auf den Kanarischen Inseln mit der Existenz von verbunden ist

gut entwickelte sebadales.